

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 35 (1917)
Heft: 192

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bern
Samstag, 18. August
1917

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne
Samedi, 18 août
1917

Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich

XXXV. Jahrgang — XXXV^{me} année

Paraît 1 ou 2 fois par jour

Redaktion u. Administration im Schweiz. Volkswirtschaftsdepartement — Abonnemente: Schweiz: Jährlich Fr. 12.20, halbjährlich Fr. 6.20 — Ausland: Zuschlag des Porto — Es kann nur bei der Post abonniert werden — Preis einzelner Nummern 15 Cts. — Annoncen-Regie: Publicitas A. G. — Insertionspreis: 30 Cts. die fünfspaltige Petitzeile (Ausland 40 Cts.)

N^o 192

Rédaction et Administration au Département suisse de l'économie publique — Abonnements: Suisse: un an fr. 12.20, un semestre fr. 6.20 — Etranger: Plus frais de port — On s'abonne exclusivement aux offices postaux — Prix du numéro 15 Cts. — Règle des annonces: Publicitas S. A. — Prix d'insertion: 30 cts. la ligne (pour l'étranger 40 cts.)

Inhalt: Abhanden gekommene Werttitel — Konkurse. — Nachlassverträge. — Handelsregister. — Fabrik- und Handelsmarken. — Bilanz einer Versicherungsgesellschaft. — Versorgung des Landes mit Milch und Milchprodukten. — Handel mit Heu und Stroh. — Schweizerische Nationalbank.
Sommaire: Titres disparus. — Faillites. — Concordats. — Registre du commerce. — Marques de fabrique et de commerce. — Bilan d'une compagnie d'assurance. — Ravitaillement du pays en lait et en produits laitiers. — Commerce du foin et de la paille. — Banque Nationale Suisse.

Amflicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Es wird eine Untersuchung eingeleitet behufs Auffindung und im Falle der Erfolglosigkeit um eine zweite Ausfertigung des nachbezeichneten Titels, welcher verloren gegangen ist:

Anteilschein Nr. 186 an der Spar- & Leihkasse Murten, in Murten, im Betrage von Fr. 100.

Einsprachen gegen dieses Begehren müssen der Gerichtsschreiberei des Seebezirks in Murten bis und mit dem 14. August 1918 eingereicht werden.
Murten, den 7. August 1917. (W 400¹)

Der Gerichtspräsident: Dr. Emil Ems.

Der unbekannte Inhaber der 5 Obligationen Schweiz. Bundesbahnen, 3 1/2 %, 1899/1902, Nrn. 56385, 131265, 180353/55, wird hiermit aufgefordert, die Titel nebst Coupons innert 3 Jahren, vom Tage der ersten Bekanntmachung hinweg, dem unterzeichneten Richter auszuhändigen, ansonst sie kraftlos erklärt werden.
Bern, den 13. August 1917. (W 407²)

Der Gerichtspräsident III: Wäber.

Konkurse. — Faillites. — Fallimenti.

Konkurrenzeröffnungen — Ouvertures de faillites

(B.-G. 231 und 232.)

(L. P. 231 et 232.)

Die Gläubiger der Gemeinschuldner und alle Personen, die auf in Händen eines Gemeinschuldners befindliche Vermögensstücke Anspruch machen, werden aufgefordert, binnen der Eingabefrist ihre Forderungen oder Ansprüche, unter Einlegung der Beweismittel (Schuldscheine, Buchauszüge etc.) in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift, dem betreffenden Konkursante einzugeben.

Desgleichen haben die Schuldner der Gemeinschuldner sich binnen der Eingabefrist als solche anzumelden, bei Straffolgen im Unterlassungsfalle.

Wer Sachen eines Gemeinschuldners als Pfandgläubiger oder aus andern Gründen besitzt, hat sie, ohne Nachteil für sein Vorzugsrecht, binnen der Eingabefrist dem Konkursante zur Verfügung zu stellen, bei Straffolgen im Unterlassungsfalle; im Falle unzureichender Unterlassung erlischt zudem das Vorzugsrecht.

Den Gläubigerversammlungen können auch Mitschuldner und Bürgen des Gemeinschuldners, sowie Gewährspflichtige beizuwohnen.

Kt. Luzern Konkursamt Altishofen in Nebikon (1461)

Ausgeschlagene Verlassenschaft des Stütz, Jakob, sel., von Altishofen; gewesener Kellner, wohnhaft gewesen in der Irrenanstalt St. Urban.
Datum der Liquidationseröffnung: 17. Juli 1917.

Erste Gläubigerversammlung: Samstag, den 25. August 1917, nachmittags 3 Uhr, im Gasthaus zum Adler, in Nebikon.

Eingabefrist: Bis und mit 17. September 1917.

Ct. de Vaud Office des faillites de Montreux (1466)

Failli: Wollichard, Charles, négociant, à Montreux.
Date de l'ouverture de la faillite par prononcé du président du tribunal civil du district de Vevey: 7. juillet 1917.

Première assemblée des créanciers: Mardi, 28 août 1917, à 4 heures, du soir, en Maison-de-Ville, aux Planches-Montreux.

Délai pour prendre connaissance des pièces: 18 septembre 1917.

Kollokationsplan — Etat de collocation

(B.-G. 249; 250 u. 251.)

(L. P. 249, 250 et 251.)

Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwächst in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgericht angefochten wird.

L'état de collocation, original ou rectifié, passe en force, s'il n'est attaqué dans les dix jours par une action-intentée devant le juge qui a prononcé la faillite.

Kt. Zürich Konkursamt Wald (1444³)

Gemeinschuldnerin: Firma A. & H^s Oberholzer, Kollektivgesellschaft, Buchbinderei und Papeterie, in Wald.

Anfechtungs- und Beschwerdefrist: Vom 15. bis 25. August 1917.

Ct. de Genève Office des faillites de Genève (1479)

Faillie: Société en commandite Jean-Onu et C^o, constructions mécaniques, 27, Rue d'Arve, à Carouge.

L'état de collocation, déposé le 11 août 1917, est révoqué ensuite de modifications. Le dit état de collocation est déposé à nouveau et les actions en contestation doivent être introduites dans les 10 jours de cette publication.

Schluss des Konkursverfahrens — Clôture de la faillite

(B.-G. 268.)

(L. P. 268.)

Kt. Zürich Konkursamt Zürich (Altstadt) (1475/8)

Gemeinschuldnerin: Eisenbeton u. Glasement A.-G., in Zürich 1.
Datum des Schlusses durch Verfügung des Konkursrichters des Bezirksgerichtes Zürich: 14. August 1917.

Gemeinschuldner: Reicher, Arnold, geb. 1881, von Pressburg (Ungarn), Konfektionsgeschäft, an der Mühlegasse 3, in Zürich 1.

Datum des Schlusses durch Verfügung des Konkursrichters des Bezirksgerichtes Zürich: 13. August 1917.

Gemeinschuldnerin: Kommanditgesellschaft Scharf & Cie., bautechnisches Bureau, in Zürich 1.

Datum des Schlusses durch Verfügung des Konkursrichters des Bezirksgerichtes Zürich: 14. August 1917.

Gemeinschuldnerin: Steinindustrie Zürich A.-G., vorm. Scharf & Cie., in Zürich 1.

Datum des Schlusses durch Verfügung des Konkursrichters des Bezirksgerichtes Zürich: 14. August 1917.

Ct. de Vaud Office des faillites de Lavaux, à Cully (1468)

Failli: Bazzoni, Lino-Aldrien, entrepreneur, à Cully, condamné à la privation des droits civiques pour une durée de 2 ans.
Date de la clôture: 23 juillet 1917.

Widerruf des Konkurses — Révocation de la faillite

(B.-G. 195 u. 317.)

(L. P. 195 et 317.)

Kt. Basel-Stadt Konkursamt Basel-Stadt (1462)

Berichtigung

Die am 15. August 1917 erschienene Mitteilung betreffend Konkurswiderruf Lohrer-Noirjean, Johann Georg, Basel, ist dahin zu berichtigen, dass der Widerruf des Konkurses infolge Rückzuges sämtlicher Forderungen erfolgte und nicht wie publiziert, wegen Zustandekommens eines Nachlassvertrages.

Konkurssteigerungen. — Vente aux enchères publiques après faillite.

(B.-G. 257.)

(L. P. 257.)

Kt. Schwyz Konkursamt Höfe in Wollerau (1464)

II. Liegenschaftssteigerung.

Aus Konkurs Gebr. Carl & Josef Styger, Schindellegi, gelangen Dienstag, den 18. September 1917, nachmittags 2 Uhr, im «Hirschen», Schindellegi, folgende liegenschaftliche Realitäten konkursrechtlich zur öffentlichen Steigerung:

Nr. 127: Ein Wohnhaus mit nebenstehendem Waschhaus, eine Scheune, Wiesland und Streuland und etwas Garten. Alles in einem Einfange.

Nr. 132: Ein Wohnhaus, zwei Anbauten mit Waschhaus, Holzbehälter und Stallung, Garten und Wiesland.

Nr. 265: Ein Stück Wiesland (Weid) und etwas Riedt.

Nr. 267: Ein Stück Riedt.

Nr. 271: Ein Stück Wiesland.

Nr. 273: Ein Stück Wies- und Pflanzland.

Nr. 272: Ein Stück Wiesland.

Nr. 268: Ein Stück Riedt.

Mit Bezug der Grenzen, Rechtsamen und Servituten wird auf den Inhalt des Grundbuches verwiesen. Allfälliges Ergebnis aus G. B. Ergänzung bleibt vorbehalten.

Gesamtverkehrswert laut Schätzung: Fr. 110,000.

Konkursamtliche Schätzung: Fr. 90,000.

Mit Bezug der Gantbedingungen wird ausdrücklich auf den Gantakt verwiesen und liegt derselbe vom 7. bis 18. September 1917 zur Einsicht auf dem Notariat Höfe, Wollerau, und im Restaurant Hirschen, in Schindellegi, auf.

Kt. Graubünden Konkursamt Davos in Davos-Platz (1463)

Zweite konkursamtliche Liegenschaftssteigerung

Die Konkursmasse Hold, Joos, Restaurateur, Davos-Platz, bringt am Dienstag, den 18. September 1917, nachmittags 2 Uhr, im Rathaus Davos, die der genannten Masse gehörende Liegenschaft, bestehend aus Wohn- und Geschäftshaus, nebst älterem Wohngebäude, sowie einem Chalet-Restaurationsgebäude, nebst zugehörigem Grund und Boden, im Schätzungswerte von Fr. 243,500, auf zweite konkursamtliche Steigerung.

Das Höchstangebot der ersten Steigerung war Fr. 150,000.

Die Steigerungsbedingungen liegen ab 8. September zur Einsicht auf.

Cl. de Genève Office des faillites de Genève (1469/70)

Vente immobilière — Deuxième enchère

Faillie: Société Immobilière Beau-Site-Cologny, société anonyme ayant son siège à Plainpalais.

Jour, heure et lieu de la vente: Mercredi, 19 septembre 1917, à 10^h heures du matin, dans les bureaux de l'office des faillites, Rue de l'Évêché, 1, à Genève.

Désignation des immeubles à vendre:

Les immeubles à vendre sont inscrits sur les registres du nouveau cadastre de la commune de Cologny, comme étant possédés par la Société Immobilière Beau-Site-Cologny, société anonyme ayant son siège à Plainpalais.

Ils consistent en:

1° La parcelle 1215, feuille 4, d'une surface de 9 a 48 m² (sur cette parcelle a été commencée la construction d'une villa, soit les fouilles, fondations en béton, et une partie des murs, en maçonnerie, jusqu'à l'arasée du rez-de-chaussée).

2° La part en co-proprieté, appartenant à la faillie, de la parcelle 1187, feuille 4, d'une surface de 1 a 63 m², à destination de chemin.

C'est avec toutes appartenances et dépendances, sans exception ni réserve. Mise à prix. Les fonds à vendre pourront être adjugés même au-dessous de la mise à prix de vingt et un mille quatre cent soixante francs, montant de l'estimation. Fr. 21,460.

A la première enchère, le 4 juillet 1917, il n'a pas été fait d'offre.

Avis. L'état des charges, tel qu'il résulte de l'état de collocation, et les conditions de la vente sont déposés à l'office des faillites de Genève, où chacun peut en prendre connaissance.

Faillie: Société Immobilière Cologny-Bellevue, société anonyme ayant son siège à Plainpalais.

Jour, heure et lieu de la vente: Mercredi, 19 septembre 1917, à 10 heures du matin, dans les bureaux de l'office des faillites, Rue de l'Évêché, 1, à Genève.

Désignation des immeubles à vendre:

Les immeubles à vendre sont inscrits sur les registres du nouveau cadastre de la commune de Cologny, comme étant possédés par la Société Immobilière Cologny-Bellevue, société anonyme ayant son siège à Plainpalais.

Ils consistent en:

1° La parcelle 1221, feuille 4, d'une surface de 8 a 85 m² (sur cette parcelle a été commencée la construction d'une villa, soit les fouilles, fondations en béton, et une partie des murs, en maçonnerie, jusqu'à l'arasée du rez-de-chaussée).

2° La part en co-proprieté, appartenant à la faillie, de la parcelle 1187, feuille 4, d'une surface de 1 a 63 m², à destination de chemin.

C'est avec toutes appartenances et dépendances, sans exception ni réserve. Mise à prix. Les fonds à vendre pourront être adjugés même au-dessous de la mise à prix de vingt mille deux cents francs, montant de l'estimation. Fr. 20,200.

A la première enchère, le 4 juillet 1917, il n'a pas été fait d'offre.

Avis. L'état des charges, tel qu'il résulte de l'état de collocation, et les conditions de la vente, sont déposés à l'office des faillites de Genève, où chacun peut en prendre connaissance.

Nachlassverträge — Concordats — Concordati

Nachlassstundung und Aufruf zur Forderungseingabe

(B.-G. 295—297 u. 300.)

Sursis concordataire et appel aux créanciers

(L. P. 295—297 et 300.)

Den nachbenannten Schuldnern ist für die Dauer von zwei Monaten eine Nachlassstundung bewilligt worden.

Die Gläubiger werden aufgefordert, ihre Forderungen in der Eingabefrist beim Sachwalter einzulegen, unter der Androhung, dass sie im Unterlassungsfalle bei den Verhandlungen über den Nachlassvertrag nicht zumvorbereitet wären.

Eine Gläubigerversammlung ist auf den unten hiäufig bezeichneten Tag einberufen. Die Akten können während zehn Tagen vor der Versammlung eingesehen werden.

Les débiteurs ci-après ont obtenu un sursis concordataire de deux mois.

Les créanciers sont invités à produire leur créances auprès du commissaire dans le délai fixé pour les productions, sous peine d'être exclus des délibérations relatives au concordat.

Une assemblée des créanciers est convoquée pour la date indiquée ci-dessous. Les créanciers peuvent prendre connaissance des pièces pendant les dix jours qui précèdent l'assemblée.

Kt. Appenzel A.-Rh. Bezirksgericht Hinterland in Trogen (1471/2)

Schuldner: Bänziger, Jakob, Metzger und Wirt z. Bären, Urnäsch. Datum der Bewilligung der Stundung: 14. August 1917.

Sachwalter: Dr. Tanner, Herisau. Schuldner: Ammann-Flory, Reinhold, Urnäsch. Datum der Bewilligung der Stundung: 14. August 1917. Sachwalter: Dr. Tanner, Herisau.

Cl. de Vaud Arrondissement de Montreux (1467)

Débiteur: Giovannoni, Edouard, entrepreneur, Clarens. Commissaire au sursis concordataire: L. Rapaz, préposé aux faillites de Montreux.

Délai pour les productions: 20 jours expirant le 7 septembre 1917. Assemblée des créanciers: Jeudi, 27 septembre 1917, à 2 heures après-midi, à l'Hôtel-de-Ville, aux Planches-Montreux.

Les pièces seront à la disposition des créanciers au bureau du commissaire pendant les 10 jours qui précèdent l'assemblée.

Verhandlung über den Nachlassvertrag — Délibération sur l'homologation de concordat

(B.-G. 304.)

(L. P. 304.)

Die Gläubiger können ihre Einwendungen gegen den Nachlassvertrag in der Verhandlung anbringen.

Les opposants au concordat peuvent se présenter à l'audience pour faire valoir leurs moyens d'opposition.

Kt. Bern Gerichtspräsident II von Bern (1473)

als erstinstanzliche Nachlassbehörde

Schuldner: Blatter, Gottlieb, Wirt zur Südstation, in Bümpliz. Zeit und Ort der Verhandlung: Mittwoch, den 22. August 1917, vormittags 10 Uhr, vor Richteramt II Bern, Amthaus I. Stock, Zimmer Nr. 14.

Kt. Luzern Amtsgerichtsvizepräsident von Luzern-Stadt (1474)

Schuldner: Keller, Julius, Bauunternehmer, Luzern. Zeit und Ort der Verhandlung: Montag, den 27. August 1917, vormittags 11 Uhr, im Sitzungssaale des Amtsgerichts von Luzern-Stadt.

Allgemeine Betreibungsordnung — Servizi generali aux poursuites Sospensione generale delle esecuzioni

(Verordnung des Bundesrates vom 16. Dezember 1916 und Bundesratsbeschluss vom 9. Juni 1917.)

(Ordonnance du Conseil fédéral du 16 décembre 1916 et arrêté du Conseil fédéral du 9 juin 1917.)

(Ordinanza del Consiglio federale 16 dicembre 1916 e decreto del Consiglio federale del 9 giugno 1917.)

Kt. Bern Gerichtspräsident II von Bern (1460)

Der Gerichtspräsident II von Bern hat mit Entscheid vom 1. August 1917 der Firma A. Pfluger & Cie. A. G. in Liq., Möbelfabrik, Krämigasse Nr. 10, in Bern, eine Verlängerung der allgemeinen Betreibungsstundung bis 31. Dezember 1917 bewilligt. Die Gesuchstellerin ist verpflichtet, sofort beim wieder bestätigten Sachwalter, Herrn Notar S. Händi, in Bern, zuhanden der Gläubiger eine Summe von Fr. 25,000 zu deponieren. Sofern es der Gesuchstellerin möglich ist, soll sie während der Stundung weitere Abschlagszahlungen an den Sachwalter zuhanden der Gläubiger leisten.

Dieser Entscheid ist in Rechtskraft erwachsen.

Handelsregister — Registre de commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

Spenglerei, Wasch- und Badeartikel. — Berichtigung eines Druckfehlers: Der Inhaber der im S. H. A. B. Nr. 188 vom 14. August 1917 publizierten Firma M. Bettenmann in Zürich 6 heisst Maximilian Bettenmann, nicht Miximilian Bettenmann.

Südrüchte. — 1917. 15. August. Die Firma Sebastiano Sealia in Zürich 8 (S. H. A. B. Nr. 169 vom 3. Februar 1916, Seite 169) verzeigt als Geschäftslokal Seefeldstrasse 202.

15. August. Unter der Firma «Limmat» Industrie- und Handels-Aktiengesellschaft hat sich mit Sitz in Zürich und auf unbestimmte Dauer am 25. Juni 1917 eine Aktiengesellschaft gebildet. Der Gesellschaftssitz kann durch einfachen Beschluss der Generalversammlung nach einem andern Orte in der Schweiz verlegt werden. Die Gesellschaft kann Filialen, Zweigniederlassungen oder Vertretungen in der Schweiz und im Auslande errichten. Zweck der Gesellschaft ist Handel mit Waren aller Art, sowie Betrieb und Finanzierung von andern Unternehmungen; ferner Handel und Beilehnung von Wertpapieren; endliche Beteiligung an andern Geschäften, die dem Gesellschaftszweck förderlich sind oder mit ihm im Zusammenhang stehen. Das Gesellschaftskapital beträgt Fr. 8,000,000 und ist eingeteilt in 8000 auf den Inhaber lautende Aktien von je Fr. 1000. Publikationsorgan der Gesellschaft ist das Schweizerische Handelsamtsblatt und ihre Organe sind: Die Generalversammlung, der Verwaltungsrat von mindestens zwei (gegenwärtig 3) Mitgliedern und die Kontrollstelle. Der Verwaltungsrat bezeichnet diejenigen Personen, denen die rechtsverbindliche Unterschrift zusteht und bestimmt die Art der Zeichnung. Gemäss Beschluss des Verwaltungsrates führen dessen Mitglieder je zu zweien kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Gesellschaft. Es sind dies: Eduard Sulzer, Rechtsanwalt, von Winterthur, in Zürich 8, Präsident; Jacques Marx, Kaufmann; von und in Basel, und Julius Bloch, Kaufmann, von Zürich, in Zürich 2. Geschäftslokal: Talstrasse 22, Zürich 1.

16. August. Der Inhaber der Firma G. Roggen, Apoth. in Zürich 8 (S. H. A. B. Nr. 248 vom 4. Oktober 1909, Seite 1677) firmiert künftig: G. Roggen, Neumünster-Apotheke und Drogerie.

Müllerei und Mehlhandlung. — 16. August. Die Firma H. Schollenberger in Wülflingen (S. H. A. B. Nr. 220 vom 12. Oktober 1892, Seite 884), Müllerei und Mehlhandel, ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

Müllerei, Getreide, Mahlprodukte. — 16. August. Hans Werner Schollenberger, in Winterthur, und Walter Ernst Schollenberger, in Wülflingen, beide von Winterthur, haben unter der Firma H. & W. Schollenberger in Wülflingen eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. April 1917 ihren Anfang nahm. Müllerei und Handel in Getreide und Mahlprodukten. Schlossmühle. Die Firma unterhält ein Detailverkaufsgeschäft in Winterthur, Stadthausstrasse 117.

Rohseide. — 16. August. Die Firma H. Steiner & Co. in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 182 vom 19. Juli 1909, Seite 1289), Industrie und Handel in Rohseide, unbeschränkt haftender Gesellschafter: Hans Steiner, Kommanditärin: Ww. Marie Steiner-Wehrli, ist infolge Hinschiedes des unbeschränkt haftenden Gesellschafters und daheriger Auflösung dieser Kommanditgesellschaft erloschen. Die Liquidation ist durchgeführt.

16. August. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma Gebrüder Bianchi in Uster (S. H. A. B. Nr. 47 vom 24. Februar 1913, Seite 321), Gesellschafter: Josef und Benjamin Bianchi, Baugeschäft, hat sich aufgelöst. Die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Beny Bianchi» in Uster (S. H. A. B. Nr. 145 vom 25. Juni 1917, Seite 1029).

Textilwaren. — 16. August. Inhaber der Firma J. Janko in Zürich 1 ist Jakob Janko, von Zürich, in Zürich 1. Agentur und Kommission in Textilwaren. Selnastrasse 5.

16. August. Zürcher Chabeso-Gesellschaft in Zürich (S. H. A. B. Nr. 149 vom 28. Juni 1916, Seite 1026). Der Vorstand hat Einzelprokura erteilt an Fritz Alioth, von Biel, in Zürich 4.

16. August. Zimmermeister-Verband vom Zürichsee und Umgebung in Küssnacht (S. H. A. B. Nr. 124 vom 27. Mai 1916, Seite 843). Alfred Richard ist aus dem Vorstand ausgeschieden. An dessen Stelle wurde als Aktuar gewählt: Josef Hager, von Kaltbrunn, in Uznach.

Eisenwaren und Werkzeuge. — 16. August. Inhaber der Firma A. Cuhat in Zürich 2 ist Armand Cuhat, von La Sarraz (Waadt), in Zürich 3. Eisenwaren und Werkzeuge en gros. Tödistrasse 65.

Bern — Berne — Berna

Bureau Aarberg

1917. 13. August. Unter dem Namen Seeländischer Schneidermeisterverein hat sich mit Sitz in Lyss am 14. Januar 1917 auf unbestimmte Dauer ein Verein gebildet; mit dem Zwecke der freundschaftlichen Vereinigung, sowie der Förderung und der Hebung der gemeinsamen gewerblichen Interessen durch: a) Gegenseitige Belehrung über Fachfragen und berufliche Angelegenheiten; b) Abhaltung von Kursen zur Erlernung und Ausbildung der Zuschneiderei; c) gemeinschaftlichen Einkauf von Schneiderartikeln; d) Einführung von Tarifen. Jeder im Seeland und Umgebung wohnende selbständige, gut beleumdete Schneidermeister, welcher seinen Beruf fachgemäss erlernt hat, kann Mitglied des Vereins werden. Jedes Mitglied zahlt einen Quartalbeitrag

von Fr. 3. Der Austritt kann jährlich auf Ende Dezember erklärt werden und wird genehmigt, wenn der Ausretende seinen Vereinspflichten nachgekommen ist. Für die Verbindlichkeiten des Vereins haftet nur das Vereinsvermögen, die persönliche Haftbarkeit der Mitglieder ist ausgeschlossen. Organe des Vereins sind: Die Generalversammlung und der Vorstand, bestehend aus 7 Mitgliedern. Der Vorstand vertritt den Verein gegen aussen. Präsident, Kassier und Sekretär führen namens des Vereins die rechtsverbindliche Unterschrift. Präsident ist Alfred Kreuchi, von Münchenbuchsee, in Lyss; Vizepräsident ist Jakob Holzer, Jakobs sel., von Moosseedorf, in Münchenbuchsee; Sekretär ist Alfred Hostettler, Friedrichs, von Wählern, in Lyss; Kassier ist Gottfried Gutknecht, von Oberried, in Lyss. Präsident, Kassier und Sekretär führen namens des Vereins je zu zweien kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Geschäftsdomizil: Beim Präsidenten.

Bureau Bern

14. August. Unter der Firma **Einkaufsvereinigung der Eisenbahner Bern-E. V. E.** bildet sich in Bern eine Genossenschaft der organisierten Eisenbahner, mit Sitz in Bern. Die Genossenschaft bezweckt, ihren Mitgliedern für den Bedarf des eigenen Haushaltes Lebensmittel und andere Gebrauchsgegenstände in guter Qualität und zu billigen Preisen zu vermitteln, ist daher eine Wohlfahrtseinrichtung ohne Erwerbszweck. Die Statuten sind am 8. August 1916 und 25. Juli 1917 festgestellt worden. Die Dauer der Genossenschaft ist unbestimmt. Genossenschafter der Einkaufsvereinigung kann jeder organisierte Eisenbahner werden, sofern er seinen Beitritt schriftlich erklärt und ein Eintrittsgeld von Fr. 5 bezahlt. Der Austritt aus der Genossenschaft steht den Mitgliedern jederzeit frei und erfolgt durch schriftliche Mitteilung an den Vorstand. Mitglieder, die gegen die Interessen der Genossenschaft handeln oder die Statuten verletzen, können zu jeder Zeit vom Vorstand ausgeschlossen werden. Dem ausgeschlossenen Mitgliede steht das Recht zu, an die Hauptversammlung zu rekurrieren. Tritt ein Mitglied aus oder wird es ausgeschlossen, so wird ihm das Eintrittsgeld nach Abschluss der Jahresrechnung unverzinslich zurückbezahlt. Die Hinterbliebenen verstorbener Mitglieder, sowie Mitglieder, die dienstlich von Bern versetzt werden, haben Anspruch auf sofortige unverzinsliche Rückzahlung der Eintrittsgebühr. Der Reingewinn darf jährlich Fr. 500 nicht übersteigen. Für die Berechnung und Verteilung des Gewinnes finden der Artikel 656 O. R. und ff. entsprechende Anwendung. Die austretenden oder ausgeschlossenen Genossenschafter haben keinen Anteil am Genossenschaftsvermögen. Bei einer allfälligen Auflösung der Genossenschaft steht der Hauptversammlung das Recht zu, Beschluss über die Verwendung des Betriebsvermögens zu fassen. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet einzig das Genossenschaftsvermögen. Jede persönliche Haftbarkeit der einzelnen Genossenschafter ist ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind: a) Die Hauptversammlung; b) der Vorstand, bestehend aus 9 Mitgliedern; c) die Geschäftsprüfungskommission. Präsident, Vizepräsident, Sekretär und Kassier bilden den Vorstand im Sinne des Gesetzes. Die rechtsverbindliche Unterschrift für die Genossenschaft führen: Präsident, Vizepräsident, Sekretär und Kassier je zu zweien kollektiv. Mitglieder des Vorstandes sind: Präsident: Ritter Hans, von Sissach, Baselland, Soudschef; Vizepräsident: Diek Alexander, von Grossaffoltern, Chef des Stationsbureaus; Kassier: Marthaler Rudolf, von Oberhasli (Zürich), Einnehmer; Sekretär: Kopp Heinrich, von Münster (Luzern), Beamter der Generaldirektion; alle wohnhaft in Bern. Geschäftslokal: Stadtbachstrasse 21, Bern.

Mercerie- und Spezereihandlung. — 14. August. Inhaber der Firma **H. Iseli-Hofmann** in Bern ist Hans Friedrich Iseli-Hofmann, von Walkringen, in Bern wohnhaft. Mercerie- und Spezereihandlung; Muesmattstrasse 39.

Agentur, Kommission und Export. — 14. August. **J. H. Trachsler**, Agentur, Kommission und Export, in Bern (S. H. A. B. Nr. 174 vom 9. Juli 1913, Seite 1267 und Verweisung). Die an Denis Lombard und Albert Gubler erteilten Prokuren sind erloschen.

Metzgerei und Fleischkonserven. — 14. August. Inhaber der Firma **Hodel-Krassie** in Bern ist Hans Hodel, von Stalden bei Konolfingen, in Bern wohnhaft. Metzgerei und Fleischkonserven; Freie Strasse 15.

Gipserei und Malerei, Spezereien. — 15. August. Inhaber der Firma **A. Kuster** in Bern ist Arnold Kuster, von Brienz, wohnhaft in Bern. Gipserei und Malerei und Spezereihandlung; Stadtbachstrasse 50.

Elektrische Unternehmungen. — 15. August. Inhaber der Firma **H. Biedermann** in Bern ist Ernst Heinrich Biedermann, von Jens, wohnhaft in Bern. Elektrische Unternehmungen; Falkenplatz 3.

Bureau Biel

31. Juli. Die Genossenschaft unter der Firma **Alliance Horlogere** in Biel (S. H. A. B. Nr. 71 vom 21. März 1911) hat sich durch Beschluss der Generalversammlung vom 21. Juli 1917 aufgelöst. Die Generalversammlung hat konstatiert, dass die Liquidation im Frühjahr 1916 beendet worden ist. Die Genossenschaft ist demnach erloschen und wird im Handelsregister gestrichen.

Wirtschaft und Weinhandlung. — 13. August. Inhaber der Firma **Giovanni Deo, Coppo** in Biel ist Giovanni Domenico Coppo, von Montemagno (Italien), in Biel. Betrieb der Wirtschaft Coppo, Untergässli 4, und Weinhandlung; Untergässli 4.

Boîtes métal et plaqué or. — 8. August. Die Kollektivgesellschaft **Fabrique Progressia, Froidevaux & Christe** in Biel (S. H. A. B. Nr. 155 vom 5. Juli 1916) hat sich aufgelöst. Aktiven und Passiven gehen über an die Einzelfirma «Hri. Aug. Froidevaux, Fabrique Progressia» in Biel. Die Kollektivgesellschaft ist erloschen.

15. August. Inhaber der Einzelfirma **Hri. Aug. Froidevaux, Fabrique Progressia** in Biel ist Henri Auguste Froidevaux, Schalenfabrikant, von Noirmont, in Biel. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der aufgelösten Kollektivgesellschaft «Fabrique Progressia, Froidevaux & Christe» in Biel. Fabrique de boîtes métal et plaqué or, genres phantaisies. Bureaux: Mattenstrasse Nr. 71, Biel.

Bureau Trachselwald

Butter und Käse. — 15. August. Inhaber der Firma **F. Becher** im Burghof zu Sumiswald ist Fritz Becher, von Steffisburg, Käser, im Burghof zu Sumiswald. Butter- und Käsehandlung.

Bureau Wangen, a. A.

14. August. Die Generalversammlung der Aktionäre der Aktiengesellschaft unter der Firma **Hilfs- & Sparkasse des Bipperramts**, mit Sitz in Wiedlisbach (S. H. A. B. Nr. 44 vom 21. Februar 1913 und dortige Verweisungen), hat in ihrer Sitzung vom 13. März 1904 ihre Statuten total revidiert. Bezüglich Vertretung der Gesellschaft wurden damals folgende Bestimmungen in die Statuten aufgenommen, welche bis heute noch nicht veröffentlicht worden sind: Der Verwaltungsrat hat als solcher die allgemeine Oberleitung der Anstalt und führt die Oberaufsicht über das Vermögen und über die gesamte Verwaltung. Er ist zu allen Verfügungen berechtigt, welche nicht ausdrücklich der Generalversammlung vorbehalten sind. Die Unterschrift für den Verwaltungsrat führen der Präsident oder dessen Stellvertreter und der Sekretär kollektiv. Der Verwalter ist Buchhalter und Kassier, sowie auch Sekretär der ganzen Anstalt und hat alle Beschlüsse des Verwaltungsrates zu vollziehen.

In der Generalversammlung der Aktionäre vom 15. April 1917 wurden in gesetzlicher Weise gewählt: Als Präsident des Verwaltungsrates: Emil Ingold, Notar und Gemeindeglied, von und in Wiedlisbach. Der Verwaltungsrat hat sodann in seiner Sitzung vom 24. Mai 1917 als Vizepräsident gewählt: Johann Obi, Seilermeister und Gemeindepräsident, von und in Oberbipp. Verwalter der Aktiengesellschaft ist immer noch Albert Wild, von Bärenswil (Kt. Zürich), in Wiedlisbach, gewählt in der Aktionärsversammlung vom 17. März 1895. Der Präsident des Verwaltungsrates und der Verwalter werden durch die Generalversammlung der Aktionäre und der Vizepräsident des Verwaltungsrates durch den Verwaltungsrat selbst gewählt.

Luzern — Lucerne — Lucerne

1917. 7. Juli und 16. August. Unter der Firma **Photobromura Luzern** gründet sich mit Sitz in Luzern und auf unbestimmte Dauer eine Genossenschaft nach Titel 27 O. R., welche die Fabrikation von Postkarten, photographischen Bildern und andern ähnlichen Artikeln bezweckt. Die Statuten datieren vom 7. Mai und 16. August 1917. Mitglied der Genossenschaft kann jede handlungsfähige natürliche oder juristische Person werden, welche sich beim Vorstände schriftlich anmeldet und mindestens einen Anteilsschein von Fr. 250 übernimmt. Ueber die Aufnahme entscheidet der Vorstand. Die Mitgliedschaft geht verloren durch freiwilligen Austritt, durch Ausschluss oder Tod. Solange die Auflösung der Genossenschaft nicht beschlossen ist, kann jeder Genossenschafter seinen Austritt durch schriftliche Erklärung an den Vorstand drei Monate vor Ende eines Rechnungsjahres bewirken. Geschieht aber diese Kündigung nicht in Verbindung mit der Uebertragung der Anteilsscheine an eine Drittperson, so erlischt das Anteilrecht am Genossenschaftsvermögen. Im Todesfalle eines Genossenschafers oder bei Liquidation einer juristischen Person treten die Erben, beziehungsweise die Rechtsnachfolger, in die Rechte und Pflichten des Erblassers ein. Sind mehrere Erben verstorbener Genossenschafter vorhanden, so haben sie, solange nicht eine Zuteilung der einzelnen Anteilsscheine an bestimmte Personen erfolgt ist, einen Vertreter zu bezeichnen, mit dem die Genossenschaft ausschliesslich zu verkehren hat. Im Falle des Ausschlusses eines Genossenschafers gehen dessen Anteilsscheine zum Tageskurs an die Genossenschaft über. Jeder Genossenschafter ist verpflichtet, vor Veräusserung eines Anteilsscheines denselben dem Vorstände zu handlen der Genossenschaft anzubieten und erst nach Ablehnung des Rückkaufes ist er berechtigt, den Anteilsschein anderweitig zu veräussern. Der nach Abzug aller Ausgaben an Passivzinsen, Spesen und der übrigen Betriebsauslagen, sowie nach Abzug von Abschreibungen, die vom Vorstände festzusetzen sind, und allfälliger Verluste verbleibende Geschäftsüberschuss bildet den Jahresgewinn der Genossenschaft. Davon sind zuerst 10 % dem Reservefonds zuzuweisen, bis derselbe 50 % des Genossenschaftskapitals (Anteilsscheine) beträgt. Aus der hiernach verbleibenden Restanz ist eine ordentliche Dividende bis auf 6 % auszurichten, bis der Reservefonds die statutarische Höhe erreicht hat. Ein allfälliger weiterer Überschuss aus dem Jahresgewinn bleibt der Verfügung der Generalversammlung vorbehalten. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur ihr Vermögen. Die persönliche Haftbarkeit der Genossenschafter ist ausgeschlossen. Im Falle einer Liquidation ist das nach Tilgung sämtlicher Genossenschaftsschulden verbleibende Liquidationsergebnis auf die Anteilsscheine zu repartieren. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, der Vorstand und die Kontrollstelle. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen; er besteht aus 3 bis 5 (gegenwärtig 4) Mitgliedern und wird von der Generalversammlung auf eine Amtsdauer von 3 Jahren gewählt. Rechtsverbindlich ist die Zeichnung durch zwei Mitglieder des Vorstandes oder durch den vom Vorstände gewählten Delegierten. Präsident ist Dr. Paul Gelpke, Advokat, von Därstetten (Bern); Vizepräsident ist Emil Ruf, Kaufmann, von Murgenthal; Aktuar und Delegierter des Vorstandes ist Wilhelm Zimmermann, Photograph, von Zürich, und Mitglied: Carl J. Bucher, Buchdrucker, von Luzern; alle sind wohnhaft in Luzern.

Spezialwerkzeuge und Werkzeugmaschinen. — 13. August. Die Firma **E. Widmer & Huber**, Kollektivgesellschaft mit Sitz in Luzern (S. H. A. B. Nr. 198 vom 24. August 1916, Seite 1311 und dortige Verweisung), verzeigt nunmehr als Natur des Geschäftes: Handel und Fabrikation in Spezialwerkzeugen und Werkzeugmaschinen.

Schwyz — Schwyz — Svitto

1917. 10. August. Die Firma **Friedrich Kierszowski, genannt Kirsch, Volksmagazin z. Ilge** in Siebnen (S. H. A. B. 1910, Nr. 96, Seite 654) ist infolge Geschäftsliquidation im Handelsregister gestrichen worden.

10. August. Inhaber der Firma **Max Sauerbrey, Volksmagazin z. Ilge** in Siebnen-Galgene ist Max Sauerbrey, von Hiltburghausen (Sachsen-Meiningen), in Siebnen-Galgene, Kaufhaus.

Freiburg — Fribourg — Fribourg

Bureau de Romont (district de la Glâne)

1917. 13 août. La société coopérative existant à la Pierra, commune de Chavannes-lès-Forts, sous la dénomination de **Société de laiterie ou de fromagerie de la Pierra** (F. o. s. d. c. du 4 avril 1889, n° 61, page 321), a conformément au titre 27 du code fédéral des obligations, sous date du 12 mai 1917, adopté de nouveaux statuts, lesquels contiennent entre autres les dispositions suivantes: la société a pour but de procurer à ses membres les moyens de tirer du lait de leurs vaches le parti le plus avantageux, soit en le vendant en commun, soit en fabriquant du fromage ou d'autres produits. Le capital actuel de la société est composé: 1° des immeubles désignés aux art. 434, 404 b, 89 b et 98 a b du cadastre des Chavannes-lès-Forts pour la somme de fr. 4608; 2° du mobilier destiné à l'exploitation et taxé fr. 300; 3° du produit des finances d'admission. Pour être admis dans la société, il faut être domicilié à la Pierra ou dans ses environs, ou tout au moins y être propriétaire d'un bien rural. Les nouveaux membres devront adresser leur demande d'admission par écrit au président de la commission au plus tard un mois avant le commencement de l'année comptable, être agréé par l'assemblée générale et payer une finance d'entrée de 100 francs. L'associé cesse de faire partie de la société, par sa retraite volontaire, par sa faillite ou ensuite d'exclusion; la sortie volontaire et spontanée ne peut avoir lieu qu'à la fin d'une année comptable et moyennant un avertissement préalable de 3 mois. La sortie volontaire peut cependant s'effectuer en tout temps, en cas de partage, de vente, d'amodiation ou de résiliation de bail. La sortie de la société comporte pour l'associé sortant la perte de tous droits en capital et jouissance à l'avenir social. Les organes de la société sont: l'assemblée générale composée de tous les membres de la société; la commission composée de cinq ou sept membres, nommés par l'assemblée générale pour trois ans et rééligibles; cas échéant, un tribunal arbitral nommé conformément aux dispositions de l'art. 625 du C. P. C. fribourgeois. La société est engagée vis-à-vis des tiers par la signature collective du président et du secrétaire. Les membres sont solidairement responsables des engagements réguliers de la société. La société a en outre dans son assemblée générale du 21 mai reconstruit sa commission comme suit: Président: Antonin Ménétrety, feu Pierre, de Chavannes-lès-Forts, agriculteur, à la Pierra; secrétaire: Eugène Bays, feu François, de Chavannes-lès-Forts, agriculteur, à la Pierra; vice-président:

Francis Bays, feu Pierre, de Chavannes-les-Forts, agriculteur, à la Pierra; membres: Oscar Bays, feu Adrien, de Chavannes-les-Forts, agriculteur, à la Pierra; Auguste Ménétre, fils d'Isidore; de Chavannes-les-Forts, agriculteur, à la Pierra.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

Garnhandel. — 1917. 13. August. Inhaber der Firma Paul Völker in Basel ist Paul Völker-Reibert, von Krefeld (Preussen), wohnhaft in Basel-Garnhandel, Palmenstrasse 1.

Basel-Land — Bâle-Campagne — Basilea-Campagna

1917. 14. August. Die Firma Schweiz. Kraftfutter-Industrie K. Thommen (Industrie Suisse d'Aliments Concentrés Chs. Thommen) in Oberwil, Fabrikation und Handel mit Thommens Futterartikeln (S. H. A. B. Nr. 280 vom 30. November 1915, Seite 1598), ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen.

Porzellan, Steingut, Glas. — 14. August. Inhaber der Firma Hs. Glau-Nyffeler in Sissach ist Hans Glau-Nyffeler, von Wählern, in Sissach. Vertretung und Engroslager von Porzellan, Steingut- und Glasfabriken.

15. August. Unter dem Namen **Konsungenosenschaft Oltingen** besteht mit Sitz in Oltingen eine Genossenschaft mit dem Zwecke, Lebensmittel und andere Gegenstände des täglichen Bedarfs in guter Qualität selbst herzustellen und anzukaufen, zu massigen Preisen zum Verkauf zu bringen und den dabei erzielten Gewinn den Mitgliedern zukommen zu lassen. Die Statuten sind am 4. Juni 1917 festgestellt worden. Mitglied der Genossenschaft wird jeder, der schriftlich seinen Beitritt erklärt und gegen Empfang einer Mitgliederkarte ein Eintrittsgeld von Fr. 3 bezahlt, welches in den Reservefonds fällt. Der Austritt aus der Genossenschaft darf nur auf Ende des Geschäftsjahres stattfinden. Er geschieht durch schriftliche Anzeige an den Vorstand und Rückgabe der Mitgliederkarte. Dem Ausretenden soll sein Gewinnanteil prozentual nach seinem Warenbezug ausbezahlt werden. Mitglieder, welche aus der Wohngemeinde wegziehen, sind als ausgetreten zu betrachten, wenn sie nicht innert 3 Monaten dem Vorstand ihren neuen Wohnort anzeigen. Des weitern erlischt die Mitgliedschaft infolge Todes oder Ausschlusses durch den Vorstand. Ausgeschlossene Mitglieder verlieren alle Ansprüche auf das Genossenschaftsvermögen. Das Betriebskapital der Genossenschaft wird gebildet aus dem Reservefonds und den nötigen Geldaufnahmen. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften, sofern das Genossenschaftsvermögen nicht ausreicht, deren Mitglieder persönlich und solidarisch. Von dem nach Abzug der Verwaltungskosten und der geschäftsmässigen Abschreibungen sich ergebenden Reingewinn fallen 90 % an die Mitglieder und 10 % in den Reservefonds. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, der aus 7 Mitgliedern bestehende Verwaltungsrat (Vorstand) und die Rechnungsrevisoren. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft führen kollektiv der Präsident und der Buchführer. Mitglieder des Vorstandes sind: Jakob Schaub-Gysin, Landwirt, von Oltingen, Präsident; Rudolf Gass-Griedler, Landwirt, von Oltingen, Vizepräsident; Hans Eppler-Gerber, Lehrer, von Sissach, Buchführer und Verwalter; Emil Gysin-Lüthy, Schreiner, von Oltingen, Emil Meier-Gisin, Schreiner, von Zuzgen, Sebastian Gisin-Weitnauer, Landwirt, von Oltingen, und Arnold Lüthy-Schaffner, Landwirt, von Oltingen, Beisitzer; sämtliche wohnhaft in Oltingen.

15. August. Inhaber der Firma A. Rosenblatt, Metallindustrie (A. Rosenblatt, Industrie métallurgique) in Münchenstein ist Alphonse Rosenblatt-Siegrist, von Kirchleerau (Kt. Aargau), in Liestal. Natur des Geschäftes: Metallwarenindustrie.

Appenzel A.-Rh. — Appenzel Rh. ext. — Appenzello est.

Bleicherei, Appretur, Färberei und Aetzerei. — 1917. 2. August. Die Kommanditgesellschaft unter der Firma Emanuel Meyer & Co., Bleicherei, Appretur, Färberei und Aetzerei, mit Sitz in Herisau (S. H. A. B. Nr. 49 vom 1. März 1915, Seite 262), hat sich zufolge Verkaufes des Geschäftes aufgelöst. Die Firma ist nach bereits beendigter Liquidation erloschen und damit auch die an Victor Meyer erteilte Prokura.

15. August. Gemeindeanstalt unter der Firma **Gemeinde-Sparkasse Grub (A.-Rh.)**, mit Sitz in Grub (Appenzel) (S. H. A. B. Nr. 257 vom 11. Oktober 1912, Seite 1791 und dortige Verweisungen). An Stelle des verstorbenen Emil Hohl ist zum Buchhalter gewählt worden: Jakob Alder, Lehrer, von Urnäsch, in Grub (Appenzel). Derselbe führt allein die rechtsverbindliche Unterschrift für die Anstalt.

Viehhandel. — 15. August. Die Firma Jakob Preisig, Viehhandel, in Schwellbrunn (S. H. A. B. Nr. 321 vom 13. Oktober 1899, Seite 1294), ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

Bäckerei und Wirtschaft. — 15. August. Inhaber der Firma Konrad Eugster-Schefer in Wald ist Konrad Eugster-Schefer, von und in Wald (Appenzel). Bäckerei und Wirtschaft. Zum Hecht; Dorf Nr. 31.

15. August. Genossenschaft unter der Firma **Dachdeckermeister-Verband des appenzellischen Mittel- und Vorderlandes & Umgebung**, mit derzeitigem Sitz in Rehetobel (S. H. A. B. Nr. 319 vom 29. Dezember 1911, Seite 2146 und dortige Verweisung). Wilhelm Franke und Emil Klausner sind aus dem Vorstande ausgeschieden. Der letztere setzt sich nun folgendermassen zusammen: Jakob Zuberbühler, von Urnäsch, in Rehetobel, Präsident; Konrad Müller, von und in Trogen; Aktuar; Ulrich Rutz, von Nessler, in Speicher, Kassier; Johann Inauen, von Appenzel, in Obereggen; Johann Senn, von Fischental, in Gais; letztere zwei Beisitzer; alle von Beruf Dachdeckermeister. Der Präsident und der Aktuar führen kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift für die Genossenschaft.

15. August. Genossenschaft unter der Firma **Gesellschaft der Zahnärzte des Kantons Appenzel A.-Rh.**, mit bisherigem Sitz in Herisau (S. H. A. B. Nr. 260 vom 14. Oktober 1913, Seite 1838 und dortige Verweisung). Adolf Grandmontagne, Emil Ruckstuhl, Jakob Schönholzer, Willi Polzin und Hermann Kellenberger sind aus dem Vorstande ausgeschieden, welcher mit folgenden Mitgliedern eine vollständige Neubesetzung erfahren hat: Gustav Luder, von Koppigen (Kt. Bern), in Teufen, Präsident; Alois Wohlgensinger, von Mosnang (Kt. St. Gallen), in Urnäsch, Vizepräsident; Albert Graf, von Escholzmatt (Kt. Luzern), in Speicher, Aktuar; Robert Jud, von Wil (Kt. St. Gallen), in Herisau, Kassier; Wilhelm Thalman, von Tanegg (Kt. Thurgau), in Herisau, Beisitzer; alle von Beruf Zahnärzte. Der Sitz der Genossenschaft befindet sich nun in Teufen. Die rechtsverbindliche Unterschrift führen der Präsident oder der Vizepräsident kollektiv mit dem Aktuar.

15. August. Unter der Firma **Landwirtschaftlicher Verein Wald App.** hat sich auf unbestimmte Zeit, mit Sitz in Wald (Appenzel), eine Genossenschaft gebildet, welche sich zur Aufgabe stellt, die Landwirtschaft zu fördern, mit den in den Statuten näher umschriebenen Mitteln. Die Statuten sind am 18. März 1917 festgestellt worden. Mitglied kann jeder unbescholtene, in bürgerlichen Ehren und Rechten stehende Einwohner der Gemeinde Wald und Umgebung werden, sofern er nicht bauernfeindliche Tendenzen verfolgt und die ihm durch die Statuten auferlegten Pflichten erfüllt. Die Aufnahme gilt als vollzogen, wenn der Eintretende den Eintritt schriftlich einem Vorstandsmitgliede erklärt hat und das Aufnahmegebet vom Genossenschaftsvorstande genehmigt worden ist. Bis zum Ablauf des ersten Geschäftsjahres

ist der Eintritt frei; nachher kann durch die Genossenschaftsversammlung ein bescheidener Eintrittsbeitrag festgesetzt werden. Für ein verstorbenes Mitglied hat einer der Erben freien Eintritt, sofern er sich innert Jahresfrist richtig zur Aufnahme anmeldet. Von den Mitgliedern ist ein Jahresbeitrag von Fr. 2 zu bezahlen. Die Mitgliedschaft erlischt durch Tod, Wegzug aus dem Tätigkeitsgebiet der Genossenschaft, freiwilligen Austritt, Ausschluss und durch den Verlust der zum Eintritt erforderlichen Eigenschaften. Der freiwillige Austritt kann nach vorausgegangener vierteljähriger schriftlicher Kündigung auf den Schluss eines Rechnungsjahres (31. Dezember) genommen werden. Ausscheidende Mitglieder verlieren jeden Anspruch an das Genossenschaftsvermögen. Die Genossenschaft bezweckt keinen direkten Gewinn. Für die Verbindlichkeiten derselben besteht persönliche und solidarische Haftbarkeit der einzelnen Mitglieder im Sinne von Art. 689 O. R. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Genossenschafts- (Haupt-) Versammlung, ein Vorstand von fünf Mitgliedern und eine Rechnungs-kommission. Dem Vorstande gehören zurzeit an: Ernst Graf, Landwirt, von Heiden, Präsident; Johannes Tanner, Landwirt, von Teufen, Vizepräsident; Johannes Lutz, Waisenvater, von Wolfhalden, Aktuar; Johann Ulrich Früh, Gastwirt, von Stein (Appenzel), Geschäftsführer; Gottlieb Frischknecht, Landwirt, von Schwellbrunn, Beisitzer; alle in Wald wohnhaft. Die rechtsverbindliche Unterschrift für die Genossenschaft führen der Präsident oder der Vizepräsident kollektiv mit dem Aktuar.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

Heizungseinrichtungen, usw. — 1917. 15. August. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Gebrüder Sulzer Aktiengesellschaft (Sulzer Frères Société Anonyme)** in Winterthur, eingetragen im Handelsregister des Kantons Zürich am 30. Juni 1914 und publiziert im S. H. A. B. Nr. 155 vom 2. Juli 1914, Seite 1158, hat am 7. Mai 1917 unter der gleichen Firma in St. Gallen eine Zweigniederlassung errichtet. Für diese Zweigniederlassung bestehen keine besonderen statutarischen Bestimmungen; sie betreibt speziell Geschäfte der Heizungsabteilung. Zur Vertretung derselben sind befugt der Direktor des Hauptsitzes Walter Reinhart, von Winterthur; der stellvertretende Direktor des Hauptsitzes Jakob Gubler, von Winterthur; der Prokurist des Hauptsitzes Zeno Schoch, von Dussnang; alle wohnhaft in Winterthur. Die Genannten zeichnen kollektiv je zu zweien.

15. August. **St. Gallische Kantonalbank, Aktiengesellschaft** mit Hauptsitz in St. Gallen und Zweigniederlassungen in Rorschach, Wil, Wattwil, Rapperswil, Degersheim, Altstätten und Mels (S. H. A. B. Nr. 59 vom 7. März 1913, Seite 406). Die an Jakob Schmid erteilte Kollektivprokura ist erloschen. Dagegen wurde Kollektivprokura erteilt an Alfred Mcnet, von Gais (Appenzel), in Mels.

Stickerei-Ramsch. — 15. August. Inhaber der Firma S. Abramowitz in St. Gallen ist Samuel Abramowitz, von Bukarest, in St. Gallen: Stickerei-Ramsch. Spiesergasse 7.

15. August. Aus der Kollektivgesellschaft unter der Firma **Steinbruch- & Steinmetzgesellschaft St. Margrethen-Walzenhausen Speidel, Bertschi & Lässer**, mit Sitz in St. Margrethen (S. H. A. B. Nr. 161 vom 12. Juli 1916, Seite 1104), ist der Gesellschafter Anton Lässer ausgeschieden. Die Firma wird daher abgeändert in **Steinbruch- & Steinmetzgesellschaft St. Margrethen-Walzenhausen Speidel & Bertschi**.

Maschinenfabrik. — 15. August. Die Firma **Emil Weiersmüller vorm. Weiersmüller & Wicker**, Maschinenfabrik, in Krontal-Tablat (S. H. A. B. Nr. 261 vom 8. November 1915, Seite 1498), ist infolge Verkaufes des Geschäftes erloschen.

Waadt — Vand — Vaud

Bureau d'Aigle

Bois de construction et café-restaurant. — 1917. 15 août. Le chef de la maison P. Mauro, à Leysin, est Pierre fils de Joseph Mauro, de Sâles (Fribourg), domicilié à Leysin. Commerce de bois de construction et exploitation du café-restaurant Au Chasseur, à Leysin-Village.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de La Chaux-de-Fonds

1917. 6 août. La procuration conférée à Jules Samuel Jeanneret (F. o. s. du c. du 7 décembre 1916, n° 228), par la raison J. A. Jeanneret, Radio Disc, à La Chaux-de-Fonds, est éteinte.

7 août. La maison Les Fils de Michel Bloch, Fabrique Oléo, société en nom collectif, ayant son siège à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. du 30 septembre 1908, n° 244, et du 24 avril 1914, n° 94), donne procuration à Georges Alexandre Goetschel, négociant, fils de Gaspard, originaire de La Chaux-de-Fonds, y domicilié.

7 août. La maison **Henri Schoechlin, ingénieur**, bureau technique, à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. du 14 mars 1905, n° 106), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

8 août. Suivant acte du 6 août 1917, il a été constitué, sous la raison sociale **Immeuble Daniel Jeanrichard 35 S. A.**, à La Chaux-de-Fonds, une société anonyme, ayant son siège à La Chaux-de-Fonds, et dont le but est l'acquisition et la vente d'un immeuble en nature de bâtiment se trouvant à la Rue Daniel Jeanrichard 35, désigné au cadastre de La Chaux-de-Fonds, sous article 30, et l'exploitation du dit immeuble. La société pourra en outre acquérir d'autres immeubles, faire édifier des constructions sur ceux-ci, les exploiter et les réaliser. Les statuts de la société portent la date du 6 août 1917. La durée de la société est illimitée. Le capital social est de fr. 2000, divisé en quatre actions nominatives de fr. 500 chacune, entièrement libérées. Les publications de la société se feront dans le journal «L'Impartial», paraissant à La Chaux-de-Fonds. La société est représentée vis-à-vis des tiers par l'administrateur de celle-ci. Elle est engagée par la signature de cet administrateur. L'administration se compose d'un seul administrateur, qui est Albert Cuenot, gérant de banque, domicilié à La Chaux-de-Fonds, originaire de Les Fins, dép. du Doubs (France). Bureaux: Rue de la Serre, n° 22, à La Chaux-de-Fonds.

Horlogerie. — 10 août. La société en commandite **Marc Nicolet & Cie**, à La Chaux-de-Fonds, fabrication, achat et vente d'horlogerie (F. o. s. du c. du 24 février 1905, n° 78), est dissoute et la raison radiée, l'actif et le passif sont repris par la nouvelle société en commandite «**Marc Nicolet & Cie**».

Marc Nicolet, de la Ferrière, à La Chaux-de-Fonds, et Dame Ida Elisabeth Nicolet née Meyer, de la Ferrière, également à La Chaux-de-Fonds, ont constitué à La Chaux-de-Fonds, sous la raison sociale **Marc Nicolet & Cie**, une société en commandite, commencée le 23 juillet 1917. Marc Nicolet est seul associé indéfiniment responsable et Dame Ida Elisabeth Nicolet née Meyer, associée commanditaire, pour une commandite de cinq mille francs (fr. 5000). Fabrication, achat et vente d'horlogerie; Rue Léopold Robert, n° 72. Cette société reprend l'actif et le passif de l'ancienne société «**Marc Nicolet & Cie**», radiée.

10 août. La société en nom collectif **Blum & Frères Meyer, Manufacture des montres Thermos**, en liquidation, à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. des 6 août 1883, n° 111, et 26 décembre 1914, n° 302), est radiée, la liquidation étant terminée.

Schweiz. Amt für geistiges Eigentum
Bureau suisse de la propriété intellectuelle — Ufficio svizzero della proprietà intellettuale

Marken — Marques — Marche

Eintragungen — Enregistrements — Iscrizioni

N^o 40369. — 2 août 1917, 8 h.

R. Schmid et Cie. Cassardes Watch Co., fabrication et commerce,
Neuchâtel (Suisse).

Montres, parties de montres et étuis.

TEDDY

N^o 40370. — 10 août 1917, 8 h.

Rotherham & Sons, Limited, fabrication,
Londres et Coventry (Grande-Bretagne).

Instruments d'horlogerie.

LYRA

N^o 40371. — 13 août 1917, 8 h.

Adolph Frankau and Company, Limited, fabrication,
Londres (Grande-Bretagne).

Pipes à tabac, fume-cigares et fume-cigarettes.

VIC

N^o 40372. — 13 août 1917, 8 h.

Adolph Frankau and Company, Limited, fabrication,
Londres (Grande-Bretagne).

Blagues à tabac en caoutchouc et gutta-percha, cigarettes ou tabac manufacturé ou non manufacturé, étuis pour pipes à tabac, pipes à tabac, fume-cigares et fume-cigarettes, articles pour fumeurs en ivoire, os, bois, substances végétales et animales.



Bremer Spiegelglas-Versicherungs-Gesellschaft auf Gegenseitigkeit zu Bremen

Aktiva

Bilanz für den Schluss des Geschäftsjahres 1916

Passiva

Mk.	Pf.	
—	—	Rückstände der Versicherten.
24,907	07	Aussenstände bei Generalagenten bzw. Agenten.
68,730	13	Guthaben bei Banken.
7,826	48	Im folgenden Jahre fällige Zinsen, soweit sie anteilig auf das laufende Jahr treffen.
512	05	Im folgenden Jahre fällige Mieten, soweit sie anteilig auf das laufende Jahr treffen.
6,011	52	Kassenbestand.
688,000	—	Hypotheken und Grundschulden.
261,878	—	Wertpapiere.
35,000	—	Hypothekeneffreier Grundbesitz.
1	—	Inventar.
1,092,866	25	

(B. 71)

Mk.	Pf.	
—	—	Ueberträge auf das nächste Jahr:
—	—	Für noch nicht verdiente Prämien (Prämienüberträge)
438,778	94	Für angemeldete, aber noch nicht bezahlte Schäden (Schadenreserve)
159,118	36	Gewinnreserve, Ueberschuss aus frühern Jahren
125,685	13	Guthaben von Agenten und Beamten der Gesellschaft
19,234	91	Reservefonds
235,203	36	Spezial-Reservefonds:
—	—	für aussergewöhnliche Fälle
37,000	—	für Organisationszwecke
16,000	—	Rücklage für Kursverluste
7,000	—	Ueberschuss
54,845	55	
1,092,866	25	

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle — Parte non ufficiale

Versorgung des Landes mit Milch und Milchprodukten

(Bundesratsbeschluss vom 17. August 1917 betreffend Ergänzung des Bundesratsbeschlusses vom 18. April 1917.)

Art. 1. In Ergänzung von Artikel 5 des Bundesratsbeschlusses vom 18. April 1917 wird dem Volkswirtschaftsdepartement allgemein die Aufgabe übertragen, die Versorgung des Landes mit Milch und Milchprodukten zu organisieren, zu fördern und zu überwachen.

Art. 2. Das Volkswirtschaftsdepartement ist ermächtigt, die zur Durchführung der ihm übertragenen Aufgaben nötigen Verfügungen zu erlassen und Anordnungen zu treffen.

Es ist neben dem ihm gemäss Art. 5, lit. a bis e, des Bundesratsbeschlusses vom 18. April 1917 übertragenen Befugnissen insbesondere noch ermächtigt: a) zu jeder Zeit und von jedermann Milch und Mileherzeugnisse für die Landesversorgung freihändig oder durch Requisition zu erwerben und über die Anlage von Vorräten Bestimmungen zu erlassen; b) den oder die Eigentümer derartig beanspruchter Milch oder Mileherzeugnisse zu verpflichten, die Ware in ordnungsmässiger Aufmachung an eine Sammelstelle oder an eine Bahnstation abzuliefern; c) allgemeine oder für einzelne Gebiete geltende einschränkende Vorschriften über Verwendung von Milch zur Aufzucht und Mast, sowie über die Milchverarbeitung in der Hauswirtschaft zu erlassen; d) allgemeine oder für einzelne Fälle geltende Vorschriften über die Verwendung und weitere Verarbeitung von Mileherzeugnissen aufzustellen und dabei einzelne Verwendungsarten einzuschränken oder zu verbieten; e) den Handel mit Milch und Mileherzeugnissen unter Kontrolle zu stellen, an Bedingungen zu knüpfen, ihn einzuschränken oder ganz zu verbieten; f) Verträge über die Lieferung

von Milchprodukten, wenn das öffentliche Interesse es erfordert, ohne Entschädigung aufzuheben; g) auf verarbeitete Milch oder Mileherzeugnisse Gebühren zu erheben, die zur Deckung der durch diesen Beschluss bedingten Organisationskosten verwendet werden und weiterhin zur Erleichterung der Milchversorgung dienen sollen.

Art. 3. Das Volkswirtschaftsdepartement wird ferner ermächtigt, im Anschlusse an die Abteilung für Landwirtschaft eine eidgenössische Zentralstelle für Milch und Mileherzeugnisse zu errichten. Das Volkswirtschaftsdepartement kann die ihm zur Durchführung der Versorgung des Landes mit Milch und Milchprodukten eingeräumten Befugnisse ganz oder zum Teil auf die Abteilung für Landwirtschaft oder direkt an die Zentralstelle übertragen. Gegen Vorschriften und Anordnungen dieser Stellen kann innert fünf Tagen beim Volkswirtschaftsdepartement Beschwerde eingereicht werden. Der Entscheid des Departementes ist ein endgültiger. Es ordnet das Beschwerdeverfahren.

Art. 4. Private vertragliche Abmachungen, welche dem Bundesratsbeschluss vom 18. April 1917, dem gegenwärtigen Bundesratsbeschluss oder den Ausführungsvorschriften des Volkswirtschaftsdepartements, der Abteilung für Landwirtschaft oder der eidgenössischen Zentralstelle entgegenstehen, sind nichtig.

Art. 5. Trifft das Volkswirtschaftsdepartement, die Abteilung für Landwirtschaft oder die eidgenössische Zentralstelle, eine Verfügung im Sinne von Art. 2, lit. a, b, hiervor, so kommen die Art. 6 und 7 des Bundesratsbeschlusses vom 18. April 1917 sinngemäss zur Anwendung.

Art. 6. Die öffentlichen Verkehrsanstalten ermöglichen und erleichtern dem Volkswirtschaftsdepartement und seinen Organen die Kontrolle über den

N^o 40373. — 13 août 1917, 8 h.

Albert Lecoultré, commerce,
Eaux-Vives (Genève, Suisse).

Montres.

A. LECOULTRE

N^o 40374. — 13 août 1917, 8 h.

Albert Lecoultré, commerce,
Eaux-Vives (Genève, Suisse).

Montres.

LECOULTRE-MATHEY

Nr. 40375. — 13. August 1917, 8 Uhr.

Mauch & Cie., Fabrikation und Handel,
Zofingen (Schweiz).

Baumwoll-, Leinen-, Wollgewebe und Konfektion aus diesen Stoffen.



Nr. 40376. — 13. August 1917, 12 Uhr.

Jacques Staedeli, Handel,
Bern (Schweiz).

Seifenersatz und Universal-Reinigungsmittel.

RADICAL

N^o 40377. — 14 août 1917, 8 h.

Wilhelm Böhmert, Parfumerie de Montreux,
fabrication et commerce,
Montreux-Le Châtelard (Suisse).

Crème pour la beauté du visage.



Handel mit Milch und Milchprodukten durch Erteilung gewünschter Auskünfte. Das Volkswirtschaftsdepartement kann gegenüber den öffentlichen Verkehrsanstalten vorschreiben, dass Milch und Milcherzeugnisse nur in Begleitung von Bewilligungsscheinen der eidgenössischen Zentralstelle zum Transport angenommen werden dürfen.

Art. 7. Die Kantone sind gehalten, die von den kompetenten eidgenössischen Stellen erlassenen Verfügungen und Anordnungen zu unterstützen und auf Verlangen durchzuführen. Die kantonalen Bestimmungen auf diesem Gebiete sind nur insoweit rechtmässig, als sie sich auf die eidgenössischen Vorschriften stützen und vom Volkswirtschaftsdepartement genehmigt sind.

Art. 8. Zuwiderhandlungen gegen diesen Bundesratsbeschluss oder die vom Volkswirtschaftsdepartement, der Abteilung für Landwirtschaft oder der eidgenössischen Zentralstelle, gestützt auf diesen Bundesratsbeschluss oder denjenigen vom 18. April 1917, erlassenen Vollzugsvorschriften und Einzelverfügungen werden gemäss Art. 14 und 15 des Bundesratsbeschlusses vom 18. April 1917 betreffend die Versorgung des Landes mit Milch und Milchprodukten geahndet).

Art. 9. Dieser Beschluss tritt sofort in Kraft. Das Volkswirtschaftsdepartement ist mit seinem Vollzuge beauftragt.

Handel mit Heu und Stroh

(Bundesratsbeschluss vom 17. August 1917 betreffend Ergänzung des Bundesratsbeschlusses vom 18. Juni 1917.)

Art. 1. Die Vorschriften des Bundesratsbeschlusses vom 18. Juni 1917 betreffend den Handel mit Heu und Stroh werden nach Massgabe der nachfolgenden Artikel ausgedehnt auf den Handel mit Schilfrohr und dessen Erzeugnisse.

Art. 2. Der Ankauf von Schilfrohr beim Produzenten ist nur denjenigen Personen und Firmen gestattet, die hierfür vom schweizerischen Militärdepartement oder einer von diesem bezeichneten Stelle eine Bewilligung erhalten haben. Die Bewilligung ist nicht erforderlich für den Ankauf von Schilfrohr zur Verwendung für den eigenen Viehstand des Käufers.

Art. 3. Die Erteilung der Bewilligung kann im Sinne des Art. 11 des Bundesratsbeschlusses vom 18. Juni 1917 betreffend den Handel mit Heu und Stroh an Bedingungen geknüpft werden.

Art. 4. Privatrechtliche Abmachungen, die diesem Beschlusse oder den bei Erteilung der Bewilligung aufgestellten Bedingungen zuwiderlaufen, sind, soweit nicht bereits beidseitig vollzogen, nichtig.

Art. 5. Zuwiderhandlungen gegen die Bestimmungen dieses Bundesratsbeschlusses oder die Ausführungsvorschriften und Einzelverfügungen des Militärdepartements werden geahndet nach Massgabe der Art. 16 bis 20 des Bundesratsbeschlusses vom 18. Juni 1917 betreffend den Handel mit Heu und Stroh.

Art. 6. Dieser Beschluss tritt sofort in Kraft. Das Militärdepartement wird mit seinem Vollzuge beauftragt.

Ravitaillement du pays en lait et en produits laitiers

(Arrêté du Conseil fédéral du 17 août 1917 complétant celui du 18 avril 1917.)

Article premier. En complément de l'article 5 de l'arrêté du Conseil fédéral du 18 avril 1917, le Département de l'économie publique est chargé d'une manière générale d'organiser, de développer et de surveiller le ravitaillement du pays en lait et en produits laitiers.

Art. 2. Le Département de l'économie publique est autorisé à édicter toutes les dispositions et à prendre toutes les mesures nécessaires pour accomplir la tâche qui lui est confiée.

Indépendamment des attributions qui lui sont conférées par l'article 5, lettres a—e de l'arrêté du Conseil fédéral du 18 avril 1917, il est autorisé en particulier: a) à acquérir en tout temps et de qui que ce soit, à l'amiable ou par voie de réquisition, du lait et des produits laitiers pour le ravitaillement du pays et à édicter des prescriptions sur la constitution de réserves; b) à astreindre le propriétaire ou les propriétaires du lait ou des produits laitiers exigés en vertu de la disposition sous lettre a qui précède à délivrer, à un dépôt ou à une station de chemin de fer, la marchandise dans un état irréprochable, ainsi que dans des récipients ou emballages convenables; c) à édicter, pour tout le pays ou pour certaines régions, des prescriptions restrictives sur l'emploi du lait pour l'élevage et l'engraissement, ainsi que sur sa transformation dans les ménages; d) à édicter, en ce qui concerne l'utilisation et la transformation successive de produits laitiers, des prescriptions générales ou visant certains cas et à restreindre ou interdire certains genres d'utilisation; e) à placer sous contrôle le commerce du lait et des produits laitiers, à le soumettre à des conditions, à le restreindre ou à l'interdire complètement; f) à annuler sans indemnité des contrats concernant la fourniture de produits laitiers, lorsque l'intérêt public l'exige; g) à percevoir sur le lait transformé et sur les produits laitiers une finance qui servira à couvrir les frais d'organisation occasionnés par le présent arrêté et à faciliter le ravitaillement en lait.

Art. 3. Le Département de l'économie publique est en outre autorisé à créer un offic central fédéral pour le lait et les produits laitiers, qui sera rattaché à la division de l'agriculture. Le Département de l'économie publique peut déléguer à la division de l'agriculture ou directement à l'office central, tout ou partie des attributions qui lui ont été conférées pour assurer le ravitaillement du pays en lait et en produits laitiers. Un recours peut être adressé dans les cinq jours audit départe-

) Dieser Artikel lautet:

Art. 14. Wer den Vorschriften dieses Bundesratsbeschlusses oder den vom Volkswirtschaftsdepartement erlassenen Vollzugsvorschriften oder Einzelverfügungen zuwiderhandelt,

wer die in diesem Bundesratsbeschluss oder den Vollzugsvorschriften des Volkswirtschaftsdepartements aufgestellten Bestimmungen, wie besonders die über die Höchstpreise, umgeht,

wird mit Busse bis auf Fr. 20,000 oder Gefängnis bis zu drei Monaten bestraft. Die beiden Strafen können verbunden werden.

Der erste Abschnitt des Bundesgesetzes vom 4. Februar 1853 über das Bundesstrafrecht der schweizerischen Eidgenossenschaft findet Anwendung.

Art. 15. Die Verfolgung und Beurteilung der Uebertretungen liegt den Kantonen ob. Sie haben durch ihre Organe die Innehaltung der vom Bundesrat oder vom Volkswirtschaftsdepartement erlassenen Vorschriften zu überwachen.

Das Volkswirtschaftsdepartement ist berechtigt, Uebertretungen der vom Bundesrat oder vom Departement erlassenen Vorschriften oder Einzelverfügungen, gestützt auf Art. 14 hiervon, in jedem einzelnen Uebertretungsfalle, und gegenüber jeder einzelnen der beteiligten Personen mit Busse bis auf Fr. 10,000 zu bestrafen und damit die betreffenden Uebertretungsfälle zu erledigen oder aber die Schuldigen den kompetenten Gerichtsbehörden zur Bestrafung zu überweisen. Der Bussenentscheid des Departements ist ein endgültiger.

Das Volkswirtschaftsdepartement kann den Tatbestand der einzelnen Uebertretungsfälle von sich aus feststellen lassen oder aber die kantonalen Behörden mit einer Untersuchung beauftragen.

Die Vorschriften der Absätze 2 und 3 hiervon (Erledigung von Strafsachen durch das Volkswirtschaftsdepartement) kommen nicht zur Anwendung für die Uebertretung von Höchstpreisen im Kleinhandel.

ment contre les prescriptions et les mesures édictées par ces offices. La décision de ce département est définitive. La procédure de recours est réglée par lui.

Art. 4. Sont nuls les arrangements privés contraires à l'arrêté du Conseil fédéral du 18 avril 1917, au présent arrêté ou aux prescriptions d'exécution édictées par le Département de l'économie publique, la division de l'agriculture ou l'office central.

Art. 5. Dans les cas où le Département de l'économie publique, la division de l'agriculture ou l'office central prend une des mesures désignées à l'article 2, lettres a et b, les articles 6 et 7 de l'arrêté du Conseil fédéral du 18 avril 1917 sont applicables par analogie.

Art. 6. Les entreprises publiques de transport faciliteront au Département de l'économie publique et à ses organes le contrôle relatif au commerce du lait et des produits laitiers, en donnant les renseignements désirés. Le Département de l'économie publique peut astreindre ces entreprises à n'admettre le lait et les produits laitiers au transport que sur production d'une autorisation de l'office central.

Art. 7. Les cantons sont tenus d'appuyer et, à la réquisition des offices fédéraux compétents, d'exécuter les décisions et mesures prises par ceux-ci. Les dispositions édictées dans ce domaine par les cantons ne sont valables que dans la mesure où elles sont conformes aux prescriptions fédérales et ont été sanctionnées par le Département suisse de l'économie publique.

Art. 8. Ceux qui contreviennent au présent arrêté, aux prescriptions d'exécution ou à des dispositions particulières édictées en vertu du présent arrêté ou de celui du 18 avril 1917 par le Département de l'économie publique, la division de l'agriculture ou l'office central sont passibles des pénalités prévues aux articles 14 et 15 de l'arrêté du Conseil fédéral du 18 avril 1917 concernant le ravitaillement du pays en lait et en produits laitiers).

Art. 9. Le présent arrêté entre immédiatement en vigueur. Le Département de l'économie publique est chargé de l'exécuter.

Commerce du foin et de la paille

(Arrêté du Conseil fédéral du 17 août 1917 concernant l'extension de l'arrêté du Conseil fédéral du 18 juin 1917.)

Article premier. Les prescriptions de l'arrêté du Conseil fédéral du 18 juin 1917 relatif au commerce du foin et de la paille sont étendues dans la mesure des articles suivants au commerce des roseaux et de leurs produits.

Art. 2. L'achat des roseaux chez les producteurs n'est permis qu'aux personnes et maisons de commerce en possession d'une autorisation du Département militaire suisse ou d'un des offices désignés par ce département. Une autorisation n'est pas nécessaire pour les achats de roseaux destinés au bétail de l'acheteur.

Art. 3. Conformément à l'article 11 de l'arrêté du Conseil fédéral du 18 juin 1917 relatif au commerce du foin et de la paille, l'autorisation peut être subordonnée à certaines conditions.

Art. 4. Les contrats de droit privé non conformes au présent arrêté ou aux conditions fixées pour l'obtention de l'autorisation sont nuls et non avendus s'ils n'ont pas encore été exécutés de part et d'autre.

Art. 5. Les contraventions aux dispositions du présent arrêté ou aux prescriptions d'exécution et décisions spéciales du Département militaire seront punies conformément aux articles 16 à 20 de l'arrêté du Conseil fédéral du 18 juin 1917 relatif au commerce du foin et de la paille.

Art. 6. Le présent arrêté entre immédiatement en vigueur. Le Département militaire est chargé de son exécution.

Schweizerische Nationalbank — Banque Nationale Suisse

Ausweise vom 15. August — Situations hebdomadaires du 15 août

Aktiva		Letzter Ausweis Dernière situation		
	Fr.		Fr.	
Metalbestand:				Encaisse métallique
Gold	343,740,015.09			Or
Silber	53,727,755. —			Argent
	397,467,770.09	+	798,541.90	
Darlehens-Kassascheine	7,697,725. —	+	490,275. —	Billets de la Caisse de Prêts
Portefeuille	235,314,017.15	+	27,766,735.87	Portefeuille
Lombard	33,459,071.71	—	2,594,009.95	Lombard
Wertschriften	7,789,781.30	—	29,327.50	Titres
Korrespondenzen	39,435,995.71	—	6,404,172.87	Korrespondants
Sonstige Aktiva	20,791,774.73	—	9,159,354.22	Autres actifs
	741,956,135.69			
Passiva				
Eigene Gelder	27,940,858.48	—	—	Fonds propres
Notenumlauf	515,010,295. —	—	10,790,345. —	Billets en circulation
Giro- u. Depotrechnungen	177,262,738.96	+	28,259,316.52	Virements et de dépôts
Sonstige Passiva	21,742,243.25	—	6,500,783.29	Autres passifs
	741,956,135.69			
Diskontsatz 4 1/2 %, gültig seit 1. Januar 1915.		Taux d'escompte 4 1/2 %, valable depuis le 1er janvier 1915.		
Lombardzinsfuss 5 %, gültig seit 1. Januar 1915.		Taux pour avances 5 %, valable depuis le 1er janvier 1915.		
Lombardsatz für Vorschüsse auf Goldbarren und fremde Goldmünzen (bis 3. August 1915): aufgehoben am 3. August 1915.		Taux pour avances sur lingots et monnaies d'or étrangères (jusqu'au 3 août 1915) supprimé le 3 août 1914.		

) Ces articles ont la teneur suivante:

Art. 14. Celui qui contrevient aux dispositions du présent arrêté, aux prescriptions d'exécution ou à des dispositions particulières édictées par le Département de l'économie publique,

celui qui élude les dispositions du présent arrêté ou les prescriptions édictées par le Département de l'économie publique en exécution de cet arrêté, notamment celles concernant les prix maxima,

est passible de l'amende jusqu'à 20,000 francs ou de l'emprisonnement jusqu'à trois mois. Les deux peines peuvent être cumulées.

La première partie du code pénal de la Confédération suisse du 4 février 1853 est applicable.

Art. 15. La poursuite et le jugement des contraventions visées par le présent arrêté sont du ressort des cantons. Ceux-ci doivent surveiller, par l'intermédiaire de leurs organes, l'observation des prescriptions édictées par le Conseil fédéral ou le département.

Le Département de l'économie publique a le droit de prononcer, en vertu de l'article 14 qui précède, pour contravention aux prescriptions ou aux dispositions particulières édictées par le Conseil fédéral ou le département, une amende jusqu'à 10,000 francs dans chaque cas particulier et contre chacune des personnes impliquées et de liquider ainsi les cas de contravention dont il s'agit, ou de déferer les coupables aux autorités judiciaires compétentes. La décision par laquelle le département inflige une amende est définitive.

Le Département de l'économie publique peut faire procéder de lui-même à la constatation des faits dans les différents cas de contravention ou charger d'une instruction les autorités cantonales.

Les prescriptions des paragraphes 2 et 3 qui précèdent (répression de contraventions par le Département de l'économie publique) ne sont pas applicables aux contraventions, aux prix maxima dans le commerce de détail.

Annoncen-Regie:
PUBLICITAS A. G.

Anzeigen — Annonces — Annunzi

Régie des annonces:
PUBLICITAS S. A.



Fabrique Suisse de Manomètres
Usine des Reques S. A.
La Chaux-de-Fonds



Manomètres pour automobiles
air et gaz comprimés

(20347 G) etc. etc. 1845:

Construction soignée. Marche parfaitegarantie.

Kaffee - Handels - Aktiengesellschaft
Zürich

Die Herren Aktionäre werden hiermit zur
ordentlichen Generalversammlung
auf **Donnerstag, 6. September 1917, nachmittags 3 Uhr**
in die Klubzimmer des Hotel Baur au lac in Zürich
eingeladen.

TRAKTANDEN:

1. Protokoll.
2. Abnahme des Geschäftsberichts, der Jahresrechnung und Bilanz per 30. Juni 1917. Entlastung des Verwaltungsrats und Verwendung des Reingewinns.
3. Beschlussfassung über Erhöhung des Aktienkapitals auf Fr. 300,000 und Feststellung über die erfolgte Einzahlung.
4. Wahl der Kontrollstelle für das Jahr 1917/18.
5. Verschiedenes.

Der Geschäftsbericht und die Jahresrechnung per 30. Juni 1917 können vom 30. August 1917 an im Bureau der Gesellschaft in Feldmeilen von den Herren Aktionären eingesehen werden. Am gleichen Orte können vom 1. September 1917 an die Stimmkarten für die Generalversammlung gegen Ausweis über den Aktienbesitz bezogen werden. 2044

Zürich, -16. August 1917.

Der Verwaltungsrat.

Aktiengesellschaft Elektra, Glarus

Einladung

zur

IV. ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre
auf **Montag, den 27. August 1917, nachmittags 2 Uhr**
im Merkatorium in St. Gallen

Traktanden:

1. Abnahme des Geschäftsberichtes, der Jahresrechnung und Bilanz auf 30. April 1917 sowie des Berichtes der Kontrollstelle.
2. Entlastung des Verwaltungsrates.
3. Verwendung des Jahresergebnisses.
4. Wahl der Kontrollstelle.

Geschäftsbericht, Jahresrechnung und Bilanz pro 30. April 1917 sowie der Bericht der Kontrollstelle liegen von heute ab zur Einsicht der Herren Aktionäre bei Herrn F. Oertly-Jenny in Glarus auf. An gleicher Stelle sind auch Stimmkarten zu beziehen. (3043 G) 2047,

Glarus, den 18. August 1917.

Der Verwaltungsrat.

Fabrique E L A S. A.
BIENNE

L'assemblée générale extraordinaire des actionnaires du 21 juillet 1917 a décidé la liquidation de la société.

Les créanciers de la société sont invités à présenter leur avoir par écrit au siège de la société, à Bienne. (1907 U) 20491

Blankart & Cie, Bankgeschäft
Neuenhofstrasse 12 ZÜRICH Neuenhofstrasse 12

Wir empfehlen uns:

Zur Vermittlung von Kapitalanlagen
in erstklassigen, vorzugsweise Schweizerwerten
Zur Ausführung von Börsenaufträgen
Wir diskontieren, solange Konvenienz, erstklassige, innerhalb Jahresfrist fällige Obligationen
je nach Laufzeit zu 4-5 %

Wir verzinsen Konto-Korrentguthaben
je nach Kündigungsfrist mit 3-4 1/2 % p. a.

1215 (2192 Z)

TREUHAND-INSTITUT

von **FRITZ MADOERY**, Bücherrevisor
Basel Zürich Chur
Falknerstrasse 7. Escherhaus 354 Herrengasse 369
Tel. 6161 Tel. 6091 Tel. 428
Ordnen, Einrichten u. Nachtragen von Buehhaltungen;
Inventare; Gutachten; Revisionen; Rekurse; **Briefliche**
Buehhaltungskurse; Inkasso; Nachlassverträge; De-
tektivsachen; Vermögensverwaltungen; Finanzierungen;
Konsultationen etc. (8764 Q) 1641.

Gut eingeführte Firma; Fabrikation hygienischer Produkte, Spezialität, sucht stillen

Teilhaber

Einlage nach Uebereinkunft

Offerten unter Chiffre H. A. B. 2026 an Publicitas A.-G., Bern.

Aktien-Gesellschaft 'Union' in Biel (Fabrik in Mett)
Erste schweiz. Fabrik für elektrisch geschweisste Ketten. Patent Nr. 27199

Ketten aller Art



für industrielle und landwirtschaftliche Zwecke
Grösste Leistungsfähigkeit. Ketten von höchster Tragkraft
NB. Handketten nur durch Eisenhandlungen zu beziehen. (2 U) 61

Tüchtige, zuverlässige, junge.

kaufmännische Kraft

mit Buchhaltung und allen Comptoir-Arbeiten durchaus vertraut, 3 Sprachen vollkommen beherrschend, energisch, gewissenhaft, umsichtig, repräsentationsfähig und gewandt im Verkehr

sucht per 1. Oktober 1917

Vertrauensstelle

als

kaufm. Leiter oder Stütze des Chefs

in gutgehendem Fabrikations- oder Handelsgeschäft. Vorzügliche Referenzen.
Offerten erbeten unter Chiffre H. A. Bc. 2045 an Publicitas A.-G., Bern.



Genève-Lausanne-Montreux-Neuchâtel-Chaux-de-Fonds-Zürich - Saint-Gall-Saint-Moritz

ZEMP



BÜRO MÖBEL

AG Möbelfabrik
ROBERT ZEMP
Fabrik-Hauptlager: Bureau-
Cammern-Bücherbetischen
Verkaufsbureau u. Lager in
Zürich, Caspar-Schöen-
haus

Représentation

Représentants, voyageant à leurs frais, achèteraient à compte ferme ou placeraient à la commission, produits ou articles divers. Occasion sérieuse pour maisons voulant étendre sans frais leurs affaires. Irré-
férences à disposition. Adresser offres, case 6033 poste Mont-Blanc, Genève. (4364 X) 1964:

Hartholz-Meilerkohlen
(Charbons de bois)

direkt vom Köhler an Konsument, liefert bei Bezügen von mindestens 5 Tonnen gegen Barzahlung vorteilhaft

CHIFFRE S 979 Y durch 2046

Publicitas A.-G. Solothurn

Buchführung
Ordnung zuverlässig, rasch, diskret vernachlässigte Buchführungen, Inventar und Bilanzen, Bücherexperten, Einführung der amerik. Buchführung, nach praktischem System, mit Geheimbuch. Prima Referenzen. Komme auch nach auswärts.
H. Frisch, Neue Beckenhofstr. 15, Zürich VI. (158 Z)

Transports terrestres et maritimes

Services d'importation

d'ANGLETERRE via BORDEAUX

d'ESPAGNE via CETTE

d'AMÉRIQUE via BORDEAUX et MARSEILLE

d'ITALIE et en transit via GÈNES

Service spécial de LONDRES via DIEPPE
pour marchandises non soumises au contrôle de la S. S. S.

Services d'exportation pour la France, l'Italie, l'Espagne et l'Amérique

Service spécial accéléré pour Londres et toutes les villes d'Angleterre via Dieppe par les vapeurs de la Ligne Weigel, Leygonie & Co. Départs réguliers

Renseignements gratuits sur demande

J. Véron, Graner & Co

Genève : Vallorbe : Bellegarde

Téléphones: 29

71

39

Weigel, Leygonie & Co S. A.

Bâle : Zurich

Téléphones: 3306

33.60 Hottingen

Membres du Syndicat des Maisons d'Expédition Suisses affiliés à la S. S. S.

1868

HARASSEN

verkauft zu billigem Preise

Schweiz. Glühlampenfabrik A. G. in Zug

(R 99 R)

(3548 Z) 2023.

Elektrizitätswerk Madulein A. G.

Einladung zur Generalversammlung der Aktionäre

Donnerstag, den 30. August 1917, nachmittags 2 1/2 Uhr
in Madulein, im Bureau der Gesellschaft

Verhandlungsgegenstände:

1. Abnahme des Jahresberichtes und der Rechnung pro 1916/17 auf Grund des Berichtes der Rechnungsrevisoren; Entlastung des Verwaltungsrates.
2. Beschlussfassung über Verwendung des Jahresergebnisses.
3. Wahl der Kontrollstelle.
4. Allfällig Weiteres.

Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung mit Revisorenbericht liegen vom 31. Juli 1917 an im Bureau der Gesellschaft zur Einsicht auf. (1289 Ch) 2048.

Gegen Ausweis über den Aktienbesitz werden Zutrittskarten zur Generalversammlung verabfolgt.

Der Verwaltungsrat.

Société Electrique d'Aubonne

Chemin de fer Allaman-Aubonne-Gimel

MM. les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour le mardi 28 août 1917, à 2 heures de l'après-midi, à l'Hôtel de Ville, à Aubonne, avec l'ordre du jour suivant:

- 1° Approbation des comptes et de la gestion au 31 décembre 1916.
- 2° Attribution du solde du compte de profits et pertes.
- 3° Nomination de 2 administrateurs.
- 4° Nomination de 2 contrôleurs.

Le rapport de gestion, le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport de MM. les vérificateurs des comptes sont à la disposition de MM. les actionnaires au bureau de la société, à partir du 21 août 1917.

Les cartes d'admission, ainsi que les billets donnant droit à une course gratuite sur la ligne, le jour de l'assemblée, seront délivrées au même bureau, sur présentation des actions; jusqu'au 27 août 1917, à 5 heures du soir, au plus tard. La feuille de présence sera dressée dès 1 heure; elle sera clôturée à 2 heures précises. (25472 L) 20511

Aubonne, le 17 août 1917.

Le conseil d'administration

Le président: P. E. Grand. Le secrétaire: E. Bujard.

LLOYDS BANK LIMITED.



SIÈGE CENTRAL: 71, LOMBARD STREET, LONDRES, E.C.

(Fr. 25 = £1.)
CAPITAL SOUSCRIT - Frs. 782,605,000
CAPITAL VERSÉ - Frs. 125,216,800
FONDS DE RÉSERVE - Frs. 90,000,000
DÉPÔTS, etc. (Dec., 1916) Frs. 3,795,398,625
AVANCES, etc. id. Frs. 1,396,421,025

LA BANQUE A PRÈS DE 900 SIÈGES EN ANGLETERRE ET AU PAYS DE GALLES.
Siège pour L'Étranger et les Colonies: 17, Cornhill, Londres, E.C.

ELLE SE CHARGE DE LA REPRÉSENTATION DES BANQUES ÉTRANGÈRES ET COLONIALES.

Établissement auxiliaire pour la France: LLOYDS BANK (FRANCE) LIMITED,
avec Sièges à PARIS, BORDEAUX, BIARRITZ, le HAVRE et NICE.

Schweiz. Metallwerke Dornach

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Montag, den 3. September 1917, nachmittags 2 1/2 Uhr, im Restaurant zur Post
(Bundesbahnplatz, vis-à-vis dem Postgebäude) in Basel

Traktanden:

1. Vorlage der Jahresrechnung und der Bilanz pro 30. Juni 1917.
2. Bericht der Rechnungsrevisoren.
3. Beschlussfassung über die Jahresrechnung und die Verwendung des Jahresnutzens. Festsatzung der Dividende. Beschlussfassung über die Ausschüttung des Agio-Kontos an die Aktionäre. Entlastung des Verwaltungsrates.
4. Wahl der Rechnungsrevisoren und deren Stellvertreter pro 1917/18.

Die Aktionäre, welche an der Generalversammlung teilzunehmen wünschen, belieben sich nach § 9 der Statuten über ihren Aktienbesitz auszuweisen, indem sie bis spätestens den 1. September nächsthin im Geschäftslokal in Dornach ein unterschriebenes Nummernverzeichnis ihrer Aktien einreichen, wogegen ihnen die Zutrittskarten ausgestellt werden.

Bilanz und Revisorenbericht werden vom 24. August an im Geschäftslokal in Dornach für die Aktionäre zur Einsicht aufliegen. (4556 X) 2037.

Dornach, den 17. August 1917.

Für den Verwaltungsrat,
Der Präsident: A. Erzer.

PS. Ohne Angabe des Nummernverzeichnisses der Aktien bei der Anmeldung zur Generalversammlung werden keine Zutrittskarten erteilt.

Durch diese Einladung wird die in der Nummer vom 16. August, letzte Seite des «Schweiz. Handelsamtsblattes» erschienene Einladung annulliert und ersetzt.

„FIDES“

Treuhand-Vereinigung

Zürich 1, Bahnhofstrasse 69

Absolut unabhängiges Institut

Telegraphisch: „Fides“ - Telefon 102,87 - Beratung in Steuer- und Beteiligungs-Angelegenheiten

Revisionen
Buchhaltungs- und Betriebs-Organisationen
Liquidationen, Sanierungen

Vermögens-Verwaltungen

Konstituierung von Aktien-Gesellschaften
im In- und Auslande (516)

Bildung und Leitung von Syndikaten

Stellung in Montreux

findet man am schnellsten
und sichersten durch Ver-
öffentlichung des Gesuches
in der «Feuille d'avis de
Montreux» und in dem
«Journal et Liste des Etran-
gers de Montreux».